

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE MÖTTINGEN
AM 23.01.2017
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Bauanträge

TOP 2: Anschaffung einer Wärmebildkamera mit Kraftfahrzeughalterung für die Freiwillige Feuerwehr – nachträgliche Rechnungsgenehmigung

TOP 3: Planungen der Gemeinde Möttingen für die Jahre 2017/2018

TOP 4: Spendenannahme durch die Gemeinde – Zustimmung des Gemeinderates

TOP 5: Öffentliche Bekanntgaben und Anfragen

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschriften der letzten Sitzungen wurden dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände. Es nehmen drei Bürger an der Sitzung teil. Von der Presse ist Herr Schied von den Rieser Nachrichten anwesend.

TOP 1: Bauanträge

1.1 Bauplan Nr. 3/2017, Neubau eines Abstell- und Geräteschuppens auf dem Grundstück Fl.Nr. 710, Gemarkung Balgheim, Reimlinger Straße:

Der geplante Schuppen ist 20 m lang und hat zum Nachbargrundstück einen Grenzabstand von 3,5 m. Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

1.2 Bauplan Nr. 4/2017, Erweiterung des Laufstalles mit Errichtung verschiedener Gebäuden zur Betreuung von Pferden auf dem Grundstück Fl.Nr. 431, Gemarkung Balgheim, Dorfstraße:

An der bestehenden Halle soll das Dach herausgezogen werden. Folgende Gebäude werden errichtet:

- Quarantäne m. Waschraum, Schmiede und Solarium
- Stall für Eingewöhnungsboxen und Kraftfutteraufbereitung
- Ruheraum
- Mistlege

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGENIS: 13 : 0

1.3 Bauplan Nr. 2/2017, Neuerrichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Nr. 185/21, Gemarkung Möttingen, Lange Straße:

Bürgermeister Seiler schätzt den Plan als Freisteller ein, ist sich aber nicht sicher, da das Bauwerk drei Dachformen hat.

Die Garage hat ein Pultdach, das Haus Pultdach und Satteldach. Er möchte den Plan deshalb vom Landratsamt prüfen lassen.

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 11 : 2

1.4 Bauplan Nr. 1/2017, Anbau einer Garage an das bestehende Nebengebäude auf dem Grundstück Fl.Nr. 171/1, Gemarkung Möttingen, Egerweg:

Da die Grenzbebauung insgesamt über 15 m ist, wird eine Grenzabstandsübernahme benötigt, die der Bauherr vom Nachbarn auch bekommen hat.

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 2: Anschaffung einer Wärmebildkamera mit Kraftfahrzeughalterung für die Freiwillige Feuerwehr – nachträgliche Rechnungsgenehmigung

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuer Möttingen mit dem Kommandanten Ulrich Roser anwesend.

Die Anschaffung der Wärmebildkamera ist kurzfristig durchgezogen worden, da das Zuschussprogramm am 31.12.2016 ausgelaufen ist. Bei einem Kauf bis zum 31.12.2016 konnte mit einem Zuschuss bis zu 50 %, höchstens jedoch 2.750 € gerechnet werden. Voraussetzung ist, dass die Auftragsbestätigung noch im Jahr 2016 ausgestellt worden ist. Die Verwendungsbestätigung mit Rechnung kann bei der Regierung von Schwaben bis zum 31.03.2017 eingereicht werden. Die Verwaltung hat sich daher im Einvernehmen mit der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Kauf der Wärmebildkamera entschlossen.

Bürgermeister Seiler plädiert dafür, dass die Gemeinde die Anschaffungskosten übernimmt. Da mit einem Zuschuss von 2.750 € gerechnet werden kann, ergibt dies unter Einberechnung des Skontos Restkosten in Höhe von ca. 2.845 €. Die Freiwillige Feuerwehr Möttingen würde die Restkosten zwar übernehmen falls die Gemeinde nicht dazu bereit ist, die Wärmebildkamera soll aber für die Gesamtgemeinde angeschafft und verwendet werden.

Vorerst sollen vorrangig die Atemschutzgruppen an der Wärmebildkamera ausgebildet werden. Der Standort der Kamera ist das HLF 10/6 der Freiwilligen Feuerwehr Möttingen. Hierfür wurde eine Fahrzeughalterung mit Ladestation beschafft.

Kommandant Roser erläutert dem Gemeinderat die Anwendungsmöglichkeiten der Kamera. Man hat sich für die Wärmebildkamera FLIR K55 entschieden, da die umliegenden Feuerwehren sehr gute Erfahrungen mit diesem Gerät gemacht haben. Auch im Preis-Leistungs-Verhältnis schneidet die Kamera gut ab.

Einsatzmöglichkeiten sind z.B.: Technische Hilfeleistungen, Früherkennung von Gefahren (Rauchgas), Nachlöscharbeiten, Personensuche, Brandinnenbekämpfung usw.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob die Kamera schon bei der Leitstelle gemeldet worden ist.

Bevor man der Leitstelle eine Meldung erstattet, möchte Kommandant Roser erst die Schulungen durchführen, dass die Wärmebildkamera auch richtig eingesetzt werden kann.

Der Gemeinderat stimmt der nachträglichen Rechnungsgenehmigung für die Anschaffung der Wärmebildkamera mit Kraftfahrzeughalterung für die Freiwillige Feuerwehr von der Firma Leobold Siegrist GmbH, An der Tagweide 6, 76139 Karlsruhe, in der Höhe von 5.595,08 € (inklusive MWST) zu. Von der Regierung von Schwaben kann mit einem Zuschuss in Höhe von 2.750 € gerechnet werden.

ABSTIMMUNGESERBENIS: 13 : 0

TOP 3: Planungen der Gemeinde Möttingen für die Jahre 2017/2018

Bürgermeister Seiler stellt dem Gemeinderat die vorläufigen Planungen der Gemeinde Möttingen für die Jahre 2017 und 2018 vor und erläutert die Vorhaben:

2017:

- Breitbandausbau in Enkingen, Appetshofen/Lierheim, Gewerbe- u. Industriegebiet Enkinger Wegfeld, Baadfeld II + III, Bautenbachweg, Ringstraße, Kreuzweg, Krumme Gwand und Bereich Dorfplatz/Pfarrgasse in Möttingen
- Breitbandberatung – Aufnahme der weißen Flecken (eventuell in Zusammenarbeit mit einem Beratungsbüro)
- Ausbau B 25 Innerorts (Gehwegbereich)
- B 25 - weiteres Vorgehen (B 25 ist im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans)
- Planungen Baugebiete in Enkingen, Balgheim und Baadfeld Möttingen
- Bürgerzentrum Möttingen – in Haushalt ca. 2 Mio. € einbringen
- Neubau von ca. 30 bis 40 m Schmutz- und Regenwasserkanal in der Kreisstraße beim Dorfplatz Möttingen mit einem Kostenvolumen von ca. 40.000 € im Frühjahr 2017
- Austausch Straßenbeleuchtung mit Kosten von ca. 40.000 €. Klärung, ob eine Bezuschussung mit einem vernünftigen Aufwand möglich ist
- Ausbau der Restfläche des Industriegebietes Enkinger Wegfeld - Erschließung durch eine Stichstraße mit Wendemöglichkeit

Gemeinderat Böllmann kommt um ca. 20.09 Uhr zur Sitzung.

- Radweg in Lierheim mit Kosten von ca. 10.000 €
- Sanierung/Ausbesserung der Ortsstraße „In der Rittel“ mit voraussichtlichen Kosten von 15.000 €
- Richten der Feldwege „In der Rittel“ und „Kleinsorheimer Weg“ ca. 25.000 €
- Erstellen einer abschließenden Asphaltdeckschicht im Baugebiet Baadfeld II und teils im Baugebiet Baadfeld III mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 40.000 €. Ein Gemeinderat rät, im Baadfeld III vorsichtig zu sein und wirklich nur die Bereiche zu asphaltieren, die abgeschlossen sind. Er weist auch darauf hin, dass das Granitpflaster an bestimmten Stellen schon sehr in Mitleidenschaft gezogen worden ist
- Aufbringen einer Asphaltdeckschicht im Baugebiet Kapellenbuck IV in Appetshofen mit ca. 17.000 €
- Anschaffung eines Kombi-Fahrzeuges für den Bauhof Kombi ca. 50.000 €
- Eventuell Grundstückskäufe für das geplante Baugebiet in Enkingen und im Baadfeld in Möttingen
- Für Grundstückskäufe sollen im Haushalt 600.000 € veranschlagt werden

2018:

- Kanalbau Kreisstraße DON 11 „Im Mitteldorf“
- Ausbau Straße, Gehwege und Parkplätze „Im Mitteldorf“
- Fertigstellung des Bürgerzentrums Möttingen mit den Außenanlagen
- Anschaffung eines Mannschaftsbusses für die Freiwillige Feuerwehr Möttingen

Ein Gemeinderatsmitglied fordert eine Werbeoffensive für das Industriegebiet Enkinger Wegfeld.

Bürgermeister Seiler hat so ein Gefühl, dass das Industriegebiet schneller weg sein könnte als man heute denkt. Gewerbeflächen werden auch in den Städten immer knapper und freie Bauplätze werden bald sehr gefragt sein.

Ein anderer Gemeinderat möchte wissen, ob die Gemeinde die Ampeln bezahlen müsste, falls weitere auf der B 25 installiert werden würden. Bürgermeister Seiler meint, dass die Gemeinde bei einer Anschaffung eher nicht beteiligt wird, jedoch den Unterhalt bezahlen muss. Dies sind bei einer Fußgängerampel ca. 3.000 € im Jahr.

Ein Gemeinderat aus Balgheim möchte wissen, wie es mit dem Kanal in der Merzinger Straße steht. Bürgermeister Seiler gibt hier die Auskunft, dass der Kanal läuft, aber leider mit zu viel Fremdwasser. Für die Sanierung wurden schon Rücklagen gebildet.

Ein Gemeinderat aus Kleinsorheim möchte Auskunft über den Ausbau des Feldweges „Bux“ in Kleinsorheim (Feldweg zur Erdaushubdeponie).

Hier muss Bürgermeister Seiler erst noch Grundstückskäufe tätigen.

TOP 4: Spendenannahme durch die Gemeinde – Zustimmung des Gemeinderates

Folgende Restspenden aus dem Jahr 2016 sind vom Gemeinderat noch zu genehmigen:

- Herr Willi Seiler, Würzburg, 250 € für das Richtfest Bürgerzentrum
- Seniorenkreis Möttingen, 300 € Spende aus den Einnahmen vom Adventsmarkt der Hermann-Keßler-Schule in Möttingen, für ein Spielhaus des Kindergartens Möttingen

Der Gemeinderat Möttingen stimmt der Annahme der Spenden mit insgesamt 550 € zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 5: Öffentliche Bekanntgaben und Anfragen

5.1 Termin Verschlämmung Musterklinkerwände Bürgerzentrum Möttingen, Dienstag, 24.01.2017, 11.00 Uhr.

5.2 Baugebiet Baadfeld III – Abschlussbericht Archäologie:

Der Abschlussbericht der archäologischen Untersuchungen im Baugebiet Baadfeld III liegt der Verwaltung vor und kann vom Gemeinderat angefordert und angeschaut werden.

5.3 Einladung zur Veranstaltung „Der Mittelstand im Ries – Schule und Handwerk im Gespräch“, am Mittwoch, den 01.02.2017, um 19.30 Uhr, Halle Baadfeld 70 im Gewerbegebiet Baadfeld.

5.4 Neujahrsempfang am 15.01.2017 im Vogelbaueranwesen in Balgheim:

Geladen waren die Mitarbeiter der Hermann-Keßler-Schule Möttingen und die ehrenamtlichen Helfer und Betreuer der Flüchtlinge in Möttingen.

Der Empfang war in Ordnung und ist gut angenommen worden. Der Pressebericht folgt nächste Woche.

5.5 Bekanntgabe von nichtöffentlich verhandelten Punkten:

5.5.1 Die Trockenbauarbeiten für das Bürgerzentrum Möttingen wurden an die wirtschaftlichste Anbieterin, der Firma Wasem, Seiboldsdorf, zum Angebotspreis von 112.907,02 € vergeben (inkl. MWST).

5.5.2 Die Innentüren Stahl für das Bürgerzentrum Möttingen wurden an die wirtschaftlichste Anbieterin, der Firma DTB-Innenausbau-GmbH, Rennertshofen, zum Angebotspreis von 43.443,33 € vergeben (inkl. MWST).

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!